

## J. & L. Lobmeyr: Vom Zauber der Sinnlichkeit Wiener Glas- und Lustermanufaktur begeht 190-jähriges Bestehen



*Das MOMA in New York sammelt sie, Alain Ducasse serviert sie, die besten Designer entwerfen sie und Menschen in aller Welt schätzen sie täglich: Gläser der Wiener Manufaktur J. & L. Lobmeyr üben universelle Faszination aus. Luster aus Lobmeyr-Produktion statten den privaten Wohnraum aus, aber auch Opernhäuser, Botschaften, Paläste und Moscheen von Mekka bis Medina. Das Unternehmen mit Store in der Wiener Kärntner Straße ist in sechster Generation inhabergeführt. 1823 gegründet, begeht es heuer sein 190-jähriges Bestehen.*

Trinkservice No. 238 „Patrician“, Entwurf Josef Hoffmann, 1917

**Bilder und Text zum Download unter: [www.lobmeyr.at/downloads/dlallgemein](http://www.lobmeyr.at/downloads/dlallgemein)**

Bis zum Verkauf durchläuft ein Lobmeyr-Glas mindestens 24 Hände und vier Qualitätskontrollen, die letzte immer durch ein Familienmitglied: Es sind die kleinen, feinen Unterschiede, die Lobmeyr-Gläser ausmachen und Lobmeyr-Fans in aller Welt begeistern. „Glas ist ein faszinierender, anspruchsvoller Werkstoff“, erzählt Leonid Rath. Er leitet das Wiener Unternehmen in sechster Generation, gemeinsam mit seinen Cousins Andreas und Johannes Rath. Die Meisterschaft der Lobmeyr-Glasbläser zeigt sich in der Herstellung von hauchzartem Musselglas. Mit einer Stärke von weniger als einem Millimeter sorgt es für einen unvergleichlich feinen Kontakt zwischen Mund, Glas und Getränk – eine sinnliche Erfahrung, die „das eigene Verhalten verändert“, wie es der New Yorker Design-Guru Murray Moss beschreibt. „Man wird eleganter, anmutiger.“

### Entwerfen für Lobmeyr: Von Loos bis Lang

Die Gestalter von Lobmeyr-Glas sind Maler, Architekten oder Designer. Um die Jahrhundertwende waren es Josef Hoffmann oder Adolf Loos, heute sind es Stefan Sagmeister, Helmut Lang, Ted Muehling, Gregor Eichinger, Michael Anastassiades, Tomàs Alonso, Marco Dessí und andere. „Wir bekommen regelmäßig Anfragen von Entwerfern aus aller Welt“, erzählt Leonid Rath. „Ebenso von Concept Stores, von Magazinen wie Wallpaper oder Unternehmen wie Vitra.“



### **Auf den Tafeln der Welt**

Auch ausgewählte Hauben-Gastronomen setzen auf den Zauber der Lobmeyr-Gläser. Darunter Altmeister Alain Ducasse oder der katalanische Avantgarde-Koch Ferran Adrià, beide vom Guide Michelin mit der Höchstwertung von drei Sternen bedacht. „Sie schätzen vor allem die außergewöhnlichen Formen, zum Beispiel unsere Kugeldosen“, so Rath. „Besonders stark sind wir auch in der japanischen Gastronomie. Die Restaurantkultur ist dort allgemein sehr hoch. Es wird aus vielen unterschiedlichen Formen serviert, die je nach Speise, Getränk und Gast ganz bewusst eingesetzt werden. Das Spielerische und Neugierige, die sinnlich verfeinerte Erfahrung – das kommt unserem eigenen Ansatz sehr entgegen.“

### **Luster: Mit Starburst zu den Sternen**

1883 entwickelte Lobmeyr mit Thomas Edison die ersten elektrischen Kristallluster für die Wiener Hofburg und sorgte damit für eine Sensation. 1962 wurde mit dem „Starburst“-Luster für die Metropolitan Opera in New York der wohl bekannteste Lusterentwurf des 20. Jahrhunderts geschaffen. Höhepunkt in den siebziger Jahren war die Ausstattung der großen Moscheen in Mekka und Medina, in jüngerer Zeit folgten u.a. Aufträge aus Hotellerie und Gastronomie, etwa für das Wolseley in London. „In Österreich werden Luster bei Privatpersonen immer beliebter, da sehen wir ein Revival“, so Johannes Rath. „Aber auch das Thema Restaurierung spielt wieder eine Rolle.“ Erst im Frühjahr 2013 wurde ein Großauftrag für das Wiener Stadtpalais Liechtenstein abgeschlossen, für das Lobmeyr zwanzig historische Kristallluster restaurierte.

### **Lobmeyr international**

Lobmeyr-Produkte sind international bei über fünfzig ausgewählten Händlern erhältlich. Das Vertriebsnetz spannt sich von den USA über ganz Europa bis hin zu Händlern in Saudi-Arabien, Katar, Shanghai und Südkorea. „Der Schwerpunkt liegt auf Märkten wie der US-Ostküste – wo uns u.a. Bergdorf Goodman oder Barneys in New York führen – und zunehmend Japan. In Europa sind wir stark in der Schweiz, den Benelux-Staaten, in London und Paris“, so Andreas Rath. Tatsächlich werden beim Glas bereits 20 Prozent des Umsatzes im Ausland erwirtschaftet. Begehrte Produkte sind neben den Einstiegs-serien wie den „Alpha“-Gläsern oder dem „Patrician“-Service nach Josef Hoffmann zunehmend zeitgenössische Entwürfe mit einem Anteil von mittlerweile 25 Prozent.

### **Lobmeyr Store: Exquisiter Gesamtausstatter**

Der Lobmeyr Store in der Wiener Kärntner Straße bietet neben den eigenen Erzeugnissen Sortimente ausgewählter Manufakturen. Darunter Meissen, Nymphenburg, Rosenthal oder Augarten für Porzellan, Christofle, Robbe & Berking und die Wiener Silber Manufactur für Bestecke, Wohnaccessoires des US-Labels Pacific Connections sowie Tischwäsche nach Maß. „Bei der Auswahl der Marken legen wir dieselben hohen Ansprüche an Qualität und Design an wie bei unseren eigenen Produkten“, erklärt Andreas Rath. „Viele Marken gibt es in Wien exklusiv bei uns. Und für jedes einzelne Stück gibt es einen Grund, warum wir es präsentieren.“

## Glas – Luster – Store: Drei Lobmeyr-Highlights

### Trinkservice No.248 „Sagmeister on Loos“ Entwurf: Stefan Sagmeister, 2012

Die Kardinaltugenden, die Todsünden – von Stefan Sagmeister für Lobmeyr auf Glas gebannt.



### Luster „Metropolitan“ Entwurf: Hans Harald Rath, 1962

Mit seinem Auftrag für die Metropolitan Opera in New York schrieb Lobmeyr Designgeschichte.

### Service „Weiße Koralle“ Ted Muehling für Nymphenburg

Die Inspiration für dieses Service holte sich Ted Muehling bei den Rokoko-Formen der Nymphenburger Manufaktur.



#### J. & L. LOBMEYR

Kärntner Straße 26, 1010 Wien  
Mo bis Fr 10.00-19.00 Uhr, Sa 10.00-18.00 Uhr,  
Sonntag und Feiertag geschlossen  
T +43 1 512 05 08-88  
[wien@lobmeyr.at](mailto:wien@lobmeyr.at)  
[www.lobmeyr.at](http://www.lobmeyr.at)